

Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen, laufen. Doch erst, wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.

Helen Hayes

Herzlich Willkommen im Fachbereich Deutsch

Das Team

Das Team des Fachbereichs Deutsch an der IGS Embsen besteht aus Lehrkräften mit dem Lehramt für das Gymnasium, die Real-, Haupt- und Grundschule sowie für die Förderschule. Einige Kolleginnen und Kollegen haben auch eine Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache (DAZ).

Entsprechend unserer unterschiedlichen Professionen sind wir in der Lage, ein breites schulisches Lern- und Unterstützungsangebot für die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler zu machen. Ergänzt wird der Fachbereich in jedem Jahr durch einige Referendarinnen und Referendare des Studienseminars Lüneburg sowie Praktikantinnen und Praktikanten der Leuphana Universität, die wichtige didaktische Impulse besteuern.

Ziele unserer pädagogischen Arbeit

“Der Deutschunterricht in der Integrierten Gesamtschule leistet einen wesentlichen Beitrag zur sprachlichen, literarischen und medialen Bildung der Schülerinnen und Schüler. Die Vermittlung der Kompetenzen in den Bereichen Sprechen und Zuhören, Schreiben und Lesen steht, ebenso wie deren sicherere Anwendung, im Zentrum des Unterrichts. Im Umgang mit Texten und Medien, Sprache und Sprachgebrauch, in der Auseinandersetzung mit Texten unterschiedlicher medialer Erscheinungsformen und in der Reflexion sprachlichen Handelns entwickeln Schülerinnen und Schüler Verstehens- und Verständigungskompetenzen, die ihnen helfen, die Welt zu erfassen und eigene Positionen und Werthaltungen begründet einzunehmen. Das Fach Deutsch trägt damit zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler bei.”

(Kerncurriculum Deutsch für die IGS in Niedersachsen, Schuljahrgänge 5-10, S. 5)

Die eigene Muttersprache zu beherrschen ist die Voraussetzung dafür, sich in der Welt zurechtzufinden und eine Vorstellung von sich selbst und den eigenen Wünschen und Zielen zu entwickeln. Wer sich nicht ausdrücken kann, wird es schwer haben in einer Gesellschaft, die zunehmend durch Wissensarbeit gekennzeichnet ist. Insofern bildet das Fach Deutsch die Grundlage für eine solide (Aus-)bildung in jedem anderen Fachgebiet. Auch für Schülerinnen und Schüler, die Deutsch als Zweit- oder Drittsprache erlernen, ist der Spracherwerb wichtige Voraussetzung für eine schnelle und erfolgreiche Integration.

In diesem Sinne arbeiten wir täglich mit den Schülerinnen und Schülern an der Vertiefung ihrer Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Sprechen und Zuhören,
- Schreiben,
- Lesen – mit Texten und Medien umgehen,
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen,
- Methoden und Arbeitstechniken.

Gelingende Kompetenzentwicklung zeigt sich für uns darin, dass die Lernenden auch komplexere Aufgaben zunehmend selbständig lösen. Dies stellen wir durch regelmäßige Lernkontrollen, inhalts- und prozessbezogene Feedbacks sowie die halbjährlichen Lernentwicklungsberichte sicher.

Unterricht

Sekundarstufe I

Jahrgang 5, 6 und 7

Mit dem Übergang von der Grundschule in die 5. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler zunächst auf ihre Rechtschreib- und Lesekompetenz hin überprüft. Daraus leitet die Lehrkraft entsprechende Unterrichts- und ggf. Förderkonzepte ab. Anschließend gibt es die Möglichkeit für besonders rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler, an einer Rechtschreibförderung teilzunehmen.

In den Jahrgängen 5 bis 8 wird an der IGS Embsen im Fach Deutsch binnendifferenziert unterrichtet. Es werden den Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrem Leistungsstand Aufgabenangebote auf bis zu 4 Ebenen gemacht, die von den Lehrkräften in enger Kooperation erarbeitet werden. Jede Einheit, auch "Modul" genannt, wird also thematisch gleich oder ähnlich, aber im Schwierigkeitsgrad unterschiedlich und auf die jeweilige Lerngruppe hin zugeschnitten konzipiert. Grundlage bildet das Niedersächsische Kerncurriculum für die Integrierte Gesamtschule. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Ebenen zu wechseln und sich auch einmal in der nächsthöheren Stufe auszuprobieren. Wir möchten so gewährleisten, dass ihnen möglichst lange alle Bildungswege offengehalten werden. Am Ende jedes Halbjahres erhalten die Schülerinnen und Schüler einen schriftlich Lernentwicklungsbericht, der über ihren Lernfortschritt Auskunft gibt.

Beispiele für Module, die in den Jahrgängen 5 bis 7 unterrichtet werden:

Jg. 5

- *Wer bin ich? Wer bist du? Gespräche führen und einander kennenlernen*
- *Texte verstehen, Informationen recherchieren und präsentieren / Wortarten und Zeitformen*
- *Märchen erzählen und nacherzählen*
- *Rechtschreibhilfen*
- *Beschreiben und nacherzählen/ Satzglieder*
- *Jugendbuchlektüre und Lesetagebuch*

Jg. 6

- *Spurensuche: Vorgänge beschreiben / Wortarten*
- *Buchvorstellung – Vorlesewettbewerb / Satzglieder*
- *Fabeln und Sagen*
- *Rechtschreibung*
- *Sachtexte auswerten: Tabellen, Schaubilder und Grafiken verstehen / Zeichensetzung*
- *Bibliotheksbesuch*

Jg. 7

- *Lyrik: Balladen / Inhaltsangabe*
- *Andere informieren mit journalistischen Texten / Wortarten und Zeitformen*
- *Rechtschreibhilfen: groß oder klein, getrennt oder zusammen?*
- *Argumentieren: Stellungnahme und Leserbrief / Fremdwörter / Satzgefüge und Zeichensetzung*
- *Verliebt sein ist so aufregend: Jugendbuchlektüre*

Jahrgang 8

Ab dem 8. Schuljahr werden die Schüler entsprechend ihrem Leistungsstand einer Niveaustufe (E oder G) zugeordnet und erhalten erstmals Schulnoten. Sie arbeiten jedoch weiterhin binnendifferenziert mit Arbeitsplänen, die Aufgaben auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen beinhalten und können auch innerhalb der Lernkontrollen zwischen Aufgaben auf E- oder G-Niveau wechseln, um am Ende von Klasse 8 eine passende Niveauzuweisung zu erreichen. Ergänzend zum Zeugnis erhalten die Schülerinnen und Schüler weiterhin einen schriftlichen Lernentwicklungsbericht über ihren Kompetenzerwerb.

Beispiele für Module in Jahrgang 8 sind:

- *Berufe erkunden: Anschreiben und Lebenslauf / Konjunktiv I*
- *Großstadtlyrik: Merkmale von Gedichten – Expressionismus*
- *Ein unerhörtes Ereignis: Die Novelle / Charakterisierung von Figuren*
- *Kurzgeschichten und ihre Merkmale / Inhaltsangabe/ Konjunktiv II*
- *Bookslam / Jugendbuchlektüre*

Jahrgang 9 und 10

Ab Jahrgang 9 werden die Schülerinnen und Schüler in Kurse eingeteilt, die ihrem zugewiesenen Leistungsniveau entsprechen. Die E-Kurse beinhalten Anforderungen auf dem erweiterten, die G-Kurse Anforderungen auf dem grundlegenden Niveau. Am Ende jedes Halbjahres kann sich die Niveauzuweisung je nach erreichter Zensur ändern. Die Kurse bereiten in Jahrgang 9 und 10 auch auf die Prüfungen zum Haupt-, Real- und erweiterten Realschulabschluss (Oberstufe) vor.

Beispiele für Module in Jahrgang 9 und 10:

Jg. 9

- *Kurzgeschichten interpretieren / Nominalisierung*
- *Die lineare/dialektische Erörterung / Podiumsdiskussion / Modi der Verben*
- *Gedichte analysieren und interpretieren*
- *Prüfungsvorbereitung*
- *Jugendbuchlektüre*

Jg. 10

Wechselnde Themenvorgaben des Niedersächsischen Kultusministeriums, 2018 z. B.:

- *Fred von Hoerschelmann - Das Schiff Esperanza (Hörspiel)*
- *Argumentation: Identitätsfindung und Selbstdarstellung*
- *Erich Hackl - Abschied von Sidonie (Roman)*
- *Prüfungsvorbereitung*
- *Zitiertechniken und Zeichensetzung / Recherchieren und Quellen richtig angeben*

Sekundarstufe II

Jahrgang 11 (Einführungsphase)

Die Jahrgangsstufe 11 und damit die Einführungsphase der Oberstufe bereitet die Schülerinnen und Schüler mit gezieltem Methoden- und Arbeitstechniktraining auf die Qualifikationsphase für das Abitur vor. Insbesondere werden Zitiertechniken, Textproduktion und Rechercheinstrumente vermittelt, mit denen ein selbstständiges Studium von Textquellen und die Erstellung eigener Texte erlernt werden können. Daneben werden Epochen- und Gattungskennnisse vertieft sowie ein sprachsensibler Umgang mit Medien vermittelt.

Beispiele für Module in Jahrgang 11 (Einführungsphase) sind:

- Drama der Aufklärung: Lessing
- Motivverwandte Gedichte verschiedener Epochen: Liebe und Natur
- Roman des 20./21. Jahrhunderts und Literaturverfilmung: "Der Vorleser" von B. Schlink oder "Das Parfum" von P. Süßkind
- Pragmatische Texte zu "Sprache" und "Medien"

Jahrgang 12 und 13 (Qualifikationsphase):

Die Jahrgänge 12 und 13 befinden sich in der Planung. Grundsätzlich werden in der Qualifikationsphase für das Abitur Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau angeboten, die die Schüler auf die Prüfung vorbereiten.

Im grundlegenden Anforderungsniveau sind dafür in 3 Wochenstunden

- 3 Lektüren, 7 Rahmenthemen und 3 Wahlpflichtthemen vorgesehen,

im erhöhten Anforderungsniveau sind dafür in 5 Wochenstunden

- 5 Lektüren, 7 Rahmenthemen und 7 Wahlpflichtthemen vorgesehen.

Beispiele für Rahmenthemen/Pflichtmodule/Wahlpflichtmodule:

Rahmenthema	Pflichtmodul	Mögl. Wahlpflichtmodul
Literatur und Sprache um 1800	Romantik als Gegenbewegung zur Aufklärung?	<i>Klassik: Das Weimarer Kunstprogramm</i> Johann Wolfgang von Goethe/Friedrich Schiller: Einleitung in Die Horen – Goethe: Iphigenie auf Tauris – Wilhelm Meisters Lehrjahre, 5. Buch – Römische Elegie V – Sonette: Mächtiges Überraschen – Natur und Kunst Schiller: Der Tanz – Auszüge aus: Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschengeschlechts z. B.: Heinz Piontek: Um 1800
Drama und Kommunikation	Gestaltungsmittel des Dramas:	<i>Verrückte Welten im experimentellen und absurden Theater</i> Alfred Jarry: König Ubu – Eugène Ionesco: Der König stirbt – Die Nashörner – Die kahle Sängerin – Samuel Beckett: Warten auf Godot –Peter Handke: Publikumsbeschimpfung Claus Peymann kauft sich eine Hose und geht mit mir essen pragmatische Texte – z. B.: Wolfgang Hildesheimer: Erlanger Rede über das absurde Theater
Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart	Wirklichkeitserfahrungen und Lebensgefühle junger Menschen: Literatur und Sprache	<i>Leben in verschiedenen Kulturen</i> Romane und Erzählungen – z. B: Emine Sevgi Özdamar: Das Leben ist eine Karawanserei Feridun Zaimoglu: Kanak Sprak – Leyla –Gabriel García Márquez: Chronik eines angekündigten Todes – Ilja Trojanow: Der Weltensammler– Rafik Schami: Sieben Doppelgänger – Wladimir

	von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart	Kaminer: Russendisko – Alina Bronsky: Scherbenpark Gedichte, Filme – z. B.: Fatih Akin: Gegen die Wand – Auf der anderen Seite – Sofia Coppola: Lost in Translation
Medienwelten	Medien im Wandel	<i>Digitale Medien</i> aktuelle journalistische, essayistische, (populär)wissenschaftliche Texte – z. B.: Bernd Graff: Die neuen Idiotae – Web 0.0 – Kommunikation im Internet – Das Echo der Geschwätzigkeit – Stefan Niggemeier: Das wahre Leben im Netz – Harald Martenstein: Im Sog der Masse – Jaron Lanier: Digitaler Maoismus – Der Glaube an die sogenannte Weisheit der Massen (Auszug aus einem Interview) – Jan Wiele: Videoportal Youtube: Die Dialektik der Bauchnabelfluse – Sherry Turkle: Schwer in Aufruhr

Unsere Lehrwerke:

Sekundarstufe I:

Doppelklick, Differenzierende Ausgabe, Cornelsen
 Finale Prüfungstraining, Westermann
 Kinder- und Jugendbuchlektüren in jedem Schuljahr

Sekundarstufe II:

Texte, Themen und Strukturen, Cornelsen
 wechselnde Lektüren und Abiturvorbereitungshilfen

Rechtschreibförderung:

In den Jahrgängen 5 und 6 werden kleine Förderkurse für rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler angeboten, die mit anerkannten und erprobten Konzepten (Reuter-Liehr oder Livonius) arbeiten. Sie ersetzen zwar keine professionelle therapeutische Begleitung, stellen aber ein kostenfreies Lernangebot bei akuten Schwierigkeiten dar.

Leseförderung:

Wir möchten die Leselust unserer Schülerinnen und Schüler gezielt fördern. Deshalb machen wir in diesem Bereich verschiedene Angebote:

- Feste Verankerung von Kinder- und Jugendbuchlektüren im Jahresarbeitsplan,
- Teilnahme an Wettbewerben: Vorlesewettbewerb, Lyrix- Lyrikwettbewerb,
- Bibliotheksbesuche, Einbindung des Selbstlernzentrums in den Unterricht,
- Durchführung von wechselnden Leseförderprojekten: Ich schenk dir eine Geschichte, Lyrik-Werkstatt, Zeitungsprojekt,
- Lesungen und Autorentreffen,
- Clubangebote im Rahmen des Ganztagsbereiches (Literatur-Club, Schülerzeitung),
- wechselnde Wahlpflichtkurse (z.B. Darstellendes Spiel),
- Vorlesepaten in Planung.

Medienbildung:

Die Schülerzeitung "Paper of Legends", die von engagierten Schülerinnen und Schülern unter Anleitung eines versierten Fachkollegen erarbeitet wird, erscheint regelmäßig. Recherche, Textproduktion, Redaktion, Layout, Schlussproduktion und Verkauf werden dabei von den Schülerinnen und Schülern in wochenlanger, mitunter nachtschichtreicher Arbeit erstellt. Die Schülerzeitung wird zumeist gegen Ende des Jahres bei Schulfesten und in den Pausen zum Kauf angeboten und findet guten Absatz.

Kulturelle Bildung:

Regelmäßig besuchen die Klassen der IGS Embsen Theateraufführungen des Stadttheaters Lüneburg und in unregelmäßigen Abständen finden Autorenlesungen an der Schule statt. In der Sekundarstufe I sind Darstellendes-Spiel-Kurse Bestandteil des Wahlpflichtbereichs.

Die weitere Vernetzung mit Kultureinrichtungen der Region strebt der Fachbereich Deutsch an, um das Angebot an der Schule noch zu erweitern.

Erstmals seit dem Schuljahr 2018/2019 wird ein Kurs Darstellendes Spiel seine Arbeit im 11. Jahrgang aufnehmen. Dieser setzt sich zum Ziel, in absehbarer Zeit ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich MuKuBi soll eine erste schuleigene Produktion entstehen.

Zum Schluss:

Die Arbeit im Fach Deutsch ist eine abwechslungsreiche und spannende Aufgabe, der wir uns mit Freude täglich widmen. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern gute Startchancen fürs Leben mitgeben und ihren gedanklichen und kulturellen Horizont erweitern, egal, mit welchen Voraussetzungen sie zu uns kommen. Daher bemühen wir uns stetig, unsere Unterrichtskonzepte weiterzuentwickeln und die Module auf dem aktuellen Stand der Forschung zu halten.

Ansprechpartnerin: Christina Bouse